

Oser

Oser, auch „Wallberge“ genannt, sind meist bahndammähnliche Hügelketten aus sandigem Material in der Grundmoränenlandschaft mit Breiten von etwa 30 bis 100 Metern und Längen bis zu mehreren Kilometern. Als Ausnahmefall mit rd. 30 km Länge sei der Stavenhagen – Gatschower Oszug genannt. Ihre Lage zeichnet das wasserdurchflossene Spaltennetz des Gletschereises nach, in dem es – wie bei Fließgewässern häufig - zur Ablagerung von Kiesen und Sanden kam. Als seltene Sandvorkommen in den lehmigen Grundmoränengebieten unterlagen die Oser schon frühzeitigen Abgrabungen. Heute stellen noch erhaltene Oskörper Biotopbesonderheiten dar und sind wegen ihrer Entstehungsgeschichte und Seltenheit als Geotope geschützt.

NUMMER	Geotopname	GEOTOPNR
1	Os Jamitzow	G2 205
2	Os Rankvitz (Usedom)	G2 207
3	Os Mellenthin	G2 208
4	Os Suckow (Usedom)	G2 222
5	Os Sassen - Dersekow - Dargelin	G2 293
6	Os Bandelin	G2 294
7	Os Wilsickow	G2 299
9	Os, Dolgener Wall	G2 344
10	Os Alt Kätwin	G2 345
11	Os Wardow	G2 348
12	Os Schlieffenberg	G2 349
13	Os Nienhagen	G2 350
14	Os Schönfeld	G2 394
15	Os Gädebehn	G2 397
16	Os Nieden	G2 399
17	Os Gnoien-Thürkow	G2 405
18	Samower Os	G2 406
19	Os Gellendin	G2 408
20	Os Borrentin	G2 409
21	Os Gatschow-Stavenhagen-Varchentin	G2 410
22	Os Kittendorf	G2 411
23	Os Penzlin	G2 412
24	Os Rühlow	G2 413
25	Os Brohm-Schönbeck	G2 442
26	Os Cammin	G2 443
27	Os Klein Markow	G2 533
28	Os Walkendorf	G2 534
29	Schwichtenberger Os	G2 552
30	Gülzower Os	G2 553
31	Sültener Os	G2 554
32	Os Hohen Spreng- Prisannewitz	G2 342
33	Os Seltz	G2 556
34	Os Grünz	G2 558
35	Os Hellberge	
36	Os Hohenmocker-Strehlow	G2 557